

6.-8. November 2025

Ende oder Wende?

Apokalyptische Diskurse in Antike und Gegenwart



Öffentliche
wissenschaftliche Konferenz

**KARL BARTH
ZENTRUM**
für reformierte Theologie

Universität Basel
Alte Universität
Rheinsprung 11
Hörsaal -101

APOKALYPTIK bedeutet in der Alltagssprache so viel wie «Weltuntergang», «umfassende Katastrophe». In Krisenzeiten wie den gegenwärtigen sind apokalyptische Vorstellungen weit verbreitet. Mit ihnen einher gehen oft die Behauptung eines geheimen Zukunftswissens, Verschwörungstheorien und dualistische Vorstellungen vom Kampf guter gegen böse Mächte. Solche Narrative haben eine lange Geschichte; ihr Entstehungszusammenhang liegt in der Antike. Insbesondere in der Bibel und benachbarten jüdischen und christlichen Texten hatte die Apokalyptik aber nicht nur negative Konnotationen, sondern auch positive: Der «Weltuntergang» bzw. eine grosse Katastrophe wurde als reinigendes göttliches Gericht vorgestellt, das die heilvolle endzeitliche Herrschaft Gottes einleitet. Kein blosses Ende mit Schrecken also, sondern eine schmerzreiche Wende zum Guten, zum Heil.

Die Konferenz widmet sich der Vorstellungswelt der Apokalyptik und ihrer Geschichte. Sie bringt Forschende aus historischen und gegenwartsbezogenen Theologien, Religions- und Geschichtswissenschaft und Jüdischen Studien zusammen. So soll Licht geworfen werden in diese dramatische, vielgestaltige Vorstellungswelt, ihre Entwicklung und ihre aktuellen Verwendungsmuster. Gefragt werden soll: Was lässt sich für unsere, von grossen Zukunftsängsten geplagte Gegenwart lernen aus der religiösen Geschichte der Apokalyptik? «Ende» oder «Wende» – oder weder noch?

Die Konferenz knüpft an die letztjährige Konferenz des KBZ zu «Karl Barth und die Apokalyptik» an und weitet deren Thematik aus. Sie richtet sich an Forschende verschiedener Disziplinen, an Mitglieder von christlichen und jüdischen Gemeinden und an die sonstige interessierte Öffentlichkeit.

Organisation: Prof. Moisés Mayordomo, Prof. Georg Pfeleiderer (+Team).

Ort: Universität Basel, Alte Universität, Rheinsprung 11, Hörsaal -101.

Die Teilnahme an der Tagung ist frei.

Die Konferenz kann auch online verfolgt werden; Link wird nach Anmeldung versandt.

Anmeldung möglichst bis 25. Oktober erbeten an:

barthzentrum-theol@unibas.ch; Prof. Georg Pfeleiderer, Nadelberg 10, 4051 Basel.

Für namhafte Unterstützung danken wir dem Schweizerischen Nationalfonds, der SAGW (RectoVerso Programm) und der Johannes Oekolampad-Stiftung.



Swiss Academy
of Humanities
and Social Sciences



Universität
Basel



Schweizerischer
Nationalfonds

Donnerstag, 6. November 2025

- 14:15–14:45 *Eintreffen, Kaffee & Gebäck*
- 14:45–16:45 **Eröffnung, Grussworte**
Prof. Moisés Mayordomo, Prof. Georg Pfeleiderer, Kirchenratspräsident
Prof. Lukas Kundert, Dekanin Prof. Andrea Bieler
- Apokalypse/Apokalyptik: Eine kleine begriffsgeschichtliche Reise von Patmos bis Hollywood**
Prof. Moisés Mayordomo (Basel)
- Das Ende des Bösen in der Johannesoffenbarung im Kontext jüdischer Apokalyptik**
Prof. Silvia Pellegrini (Vechta)
- Kaffeepause*
- 17:00–17:45 **Searching for the Historical Jesus: The Ongoing Debate over His Apocalyptic Message**
Prof. Cecilia Wassén (Uppsala)
- Pause*
- 18:00–19:15 **Abendvortrag: Gibt es ein religiöses Universale »Apokalyptik«? Über die Anwendbarkeit eines jüdisch-christlichen Paradigmas auf die weitere Kulturgeschichte**
Prof. Marco Frenschkowski (Leipzig)
- Apéro*

- 11:00–12:30 **Die frühmoderne Dynamisierung der Apokalypse: Reformation, Revolution und Neue Welten.**
Prof. Matthias Riedl (CEU Wien)
- Karl Barth und die Apokalyptik**
Prof. Georg Pfeleiderer (Basel)
- Mittagspause*
- 14:30–16:00 **Demokratie im apokalyptischen Stresstest. Der Beitrag der Theologie zwischen Kippunkten und Verschwörungsnarrativen**
Prof. Arnulf von Scheliha (Münster)
- Evolution oder Revolution – konkurrierende apokalyptische Modelle im Judentum der Gegenwart**
Prof. Alfred Bodenheimer (Basel)
- Kaffeepause*
- 16:30–17:15 **Der bessere Mensch. Utopisch-apokalyptische Motive in KI- und biotechnologischen Diskursen**
Dr. Harald Matern (Basel)
- Pause*
- 17:30–18:45 **Abendvortrag: Apocalypse Today. Challenges for a Responsible Theology**
Prof. Jayne Svenungsson (Lund)

Freitag, 7. November 2025

- 09:00–10:30 **Apokalyptische Zukunftserwartungen in der Zeit des Zweiten Tempels zwischen Angst und Hoffnung**
Prof. Stefan Beyerle (Greifswald)
- Wer hat Angst vor der Apokalypse? Adressaten, Funktion und Rezeption der Unheilsvisionen der Johannesoffenbarung in den ersten Jahrhunderten**
PD Dr. Ruben A. Bühner (Zürich)
- Kaffeepause*

Samstag, 8. November 2025

- 09:00–10:30 **Transmediale Apokalypsen Das Ende der Welt zwischen Dystopie und Utopie**
Prof. Daria Pezzoli-Olgati (München)
- Apokalyptik als politisches Movens: Die Klimakrise**
Prof. Alexander-Kenneth Nagel (Göttingen)
- Kaffeepause*
- 11:00–12:30 **Schlusspodium: Strukturen, Semantiken und Sinn apokalyptischer Symbolik in Geschichte und Gegenwart**